



NBS-InhouseSchulung

zum Thema:

Neue BildungsSystematik in der WfbM **BildungsMaterialien / QE mit verschiedenen arbeits- pädagogischen Methoden in der Praxis anwenden**

KursKonzept der **NBS-IHS-BQ03**©

Vor dem Hintergrund der eingeführten QE in den Bildungszusammenhängen der eigenen WfbM ist es wichtig, dass die Fachkräfte in den ‚**Arbeitspädagogischen Methoden**‘ geschult werden, die sich bei der personenzentrierten Vermittlung beruflicher Bildungsinhalte in der Praxis bewährt haben.

Im Zuge der drei KursModule wird die Fragestellung: ‚**Wie wende ich eine QE unter Verwendung der passenden arbeitspädagogischen Methode bei welchem Teilnehmer erfolgreich an?!**‘ schwerpunktmäßig behandelt.

Die konsequente Umsetzung des Gelernten bzw. Erarbeiteten in die eigene Praxis – **PraxisTransfer** – wird durch den modularen Aufbau der Inhouse-Schulung eröffnet. D.h. es wird von Anfang an genügend Zwischen-Zeit zwischen den beiden KursModulen eingeplant, damit die verschiedenen Schritte der QE-Anwendung im WfbM Alltag von den KursTeilnehmerInnen umgesetzt werden können.

KursModule der Inhouse-Schulung

1.SModul (2-tägig)

Neue Bildungs-Systematik - Individualisierung von Bildungsangeboten der WfbM

- Einführung: Zweck der Schulungsmaßnahme für die Fachkräfte der WfbM mit Bestandsaufnahme: Umsetzung von Bildungsangeboten in der eigenen Gruppe bis dato und damit verbundene Methoden-Wahl
- Input1: Grundlagen der ‚**Neuen Bildungs-Systematik**‘ in der WfbM - Stand des NBS-Projektes
- Workshop: Individualisierung von Bildungsleistungen als Grundlage passgenauer Bildungsleistungen
- Input2: Auf dem Weg zur **passgenauen Bildungsleistung** – Chancen aus dem NBS-Konzept
- Parallele Workshops: Zielorientierte Bildungs-Planung / Dialogorientierte Bildungs-Absprache mit dem TN – Im Nachgang: Hinweise und Tipps für die praktische Umsetzung / Lernen und Behalten mit Hilfe **arbeitspädagogischer Methoden** gezielt verbessern
- Input: **QE-Anwenden** – 1.Teil Besonderheiten von Menschen mit einer geistigen Behinderung in Bildungszusammenhängen – Lernen und Behalten – und - Vom **Arbeits-Training** hin zur **Vier-Stufen-Methode**

- Workshop: Erarbeitung eines arbeitspädagogischen Unterweisungs-Skriptes zur Anwendung einer QE mit Hilfe der Vier-Stufen-Methode(bzw. Umsetzung des Arbeits-Trainings)
- PraxisTransfer: QE anwenden mit einer ausgesuchten Arbeitspädagogischen Methode – z.B. der Vier-Stufen-Methode im Rahmen einer erweiterten Gruppenarbeit unter Verwendung der Rollenspiel-Methode
- Auswertung des 1.SModul – Auftrag der LernPartnerschaften – Absprachen und Vereinbarungen bis zum 2.SModul

2.SModul (2-tägig) – **Neue Bildungs-Systematik** - **QE in der Praxis anwenden**

- PraxisAustausch: Austausch über die Umsetzung der QE mit einer arbeitspädagogischen Methode in Kleingruppen über verschiedene Lernpartnerschaften – Vorstellung verschiedener Vorgehensweisen im Plenum – Erarbeitung des Verbesserungspotentials (KVP)
- Workshop: QE erfolgreich anwenden – Von der BildungsPlanung hin zur QE-Anwendung mit dem TN
- Input: **QE–Anwenden** – 2.Teil Besonderheiten von Menschen mit einer psychischer Behinderung: Von der Vier-Stufen-Methode hin zur **Leit-Text/Material-Methode**
- Workshop: Erarbeitung eines arbeitspädagogischen Unterweisungs-Skriptes zur Anwendung einer QE mit Hilfe der Leit-Text-Methode -
- PraxisTransfer: QE anwenden mit einer ausgesuchten Arbeitspädagogischen Methode – z.B. der Leit-Text-Methode im Rahmen einer erweiterten Gruppenarbeit unter Verwendung der Rollenspiel-Methode
- Workshop mit nachgängigen Beitrag zum Thema: Von der QE-Anwendung hin zur Überprüfung der Wirksamkeit der durchgeführten Qualifizierung und deren Dokumentation
- Auswertung des 2.SModul – Auftrag der LernPartnerschaften – Absprachen und Vereinbarungen bis zum 3.SModul

3.SModul (2-tägig) – **Neue Bildungs-Systematik** - **QE in der Praxis anwenden**

- PraxisAustausch: Austausch über die Umsetzung der QE mit der Leit-Text-Methode in Kleingruppen bzw. über verschiedene Lernpartnerschaften – Vorstellung verschiedener Vorgehensweisen im Plenum – Erarbeitung des Verbesserungspotentials (KVP)
- Input: **QE–Anwenden** – 3.Teil Umsetzung der BehindertenRechts-Konvention in Qualifizierungs-Zusammenhängen – Arbeiten mit der Lern-Agenda oder vom Anleiter zum BildungsBegleiter / BildungsCoach
- Workshop: Erarbeitung eines arbeitspädagogischen Unterweisungs-Skriptes zur Anwendung einer QE mit Hilfe der **LernAgenda** -
- PraxisTransfer: QE anwenden mit einer ausgesuchten Arbeitspädagogischen Methode – z.B. der LernAgenda im Rahmen einer erweiterten Gruppenarbeit unter Verwendung der Rollenspiel-Methode
- Auswertung der drei SModule - Präsentation und Auswertung der Ergebnisse – Anschließende Übergabe der TN-Bescheinigung/Zertifikat
- Ausblick und Absprachen zur Umsetzung von NBS-WfbM in der eigenen WfbM

Hinweise zur Durchführung

- Um die NBS-Inhouse-Schulung möglichst effektiv umzusetzen haben sich folgende Punkte bewährt, die im Vorfeld umgesetzt werden sollten:
 - Alle KursTeilnehmerInnen haben sich **vorab eine QE** ausgesucht, die sie über die Dauer der Inhouse-Schulung als Grundlage der Umsetzungserfahrungen einsetzen wollen. Diese QE sollte vorab auf die konkreten Arbeitsverhältnisse der Gruppe hin ausgerichtet sein.
 - Alle KursTeilnehmerInnen sind vorab in **PowerPoint** geschult, damit sie die Kurs-Inhalte zeitnah zur Anwendung bringen können

- Alle KursTeilnehmerInnen verfügen über einen **Kurs-Ordner** zur NBS-Inhouse-Schulung.
- Die ausgewählten Gruppen-Fachkräfte / FABs / BiBegl. usw. sollten insgesamt im Rahmen einer **Personalbesprechung** über Ziele, Inhalte, Bedingungen und Mitwirkende an der NBS-Inhouse-Schulung (internen Fortbildungs-Reihe) informiert werden (ggf. zusammen im Rahmen einer Kick-Off-Veranstaltung)
- So von Ihnen gewünscht, werden die **zweckmäßigen Grundlagen** für einen Kurs-Ordner für die KursteilnehmerInnen an Sie als Auftraggeber weiter gegeben. Es handelt sich dabei um die Gliederungsstruktur dieses Kurs-Ordners
- Nach Abschluss der NBS-Inhouse-Schulung werden die erreichten **Ergebnisse kritisch ausgewertet** und Ihnen als Auftraggeber zur Verfügung gestellt, verbunden mit Empfehlungen zum weiteren Vorgehen.
- Weitere Absprachen nach Bedarf ...

Die obige **Personalschulung** erfüllt den 2. Teil der **Anforderungen des § 2 Trägerzertifizierung nach AZAV**, Abs. (3) Anforderungen an die berufliche Kompetenz der Lehr- und Fachkräfte.

Um ein **Zertifikat** zu erhalten sind folgende Bedingungen zu erfüllen: (1) sind wenigstens 2 von 3 SModulen zu besuchen (2) ist eine ausgewählte QE auf die eigene Praxis hin anzupassen (3) Sind zwei Arbeitspädagogische Methoden-Skripte auszuarbeiten (4) Ist die QE mit zwei unterschiedlichen Teilnehmern aus der eigenen Gruppe und einer begründeten Arbeitspädagogischen Methode umzusetzen und auszuwerten (5) Sind die eigene QE und die damit verbundenen Umsetzungserfahrungen im Kurs vorzustellen und zu reflektieren.

Sollte ein TN aus persönlich nicht verschuldeten Gründen zwei Module nicht besuchen können, dann kann er sie, nach Absprache mit dem Trainer, in einer nachfolgenden NBS-Schulungsreihe nachholen.

Als Alternative – aber nur bedingt AZAV-relevant – kann eine **Teilnahme-Bescheinigung** über die Inhalte der wahrgenommenen Module der NBS-IHS ausgestellt werden.

Wenn Sie Fragen zur NBS-In-House-Schulung (IHS) haben, stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung!

gez. **W. Klammer**

Sie erreichen mich unter:

KSP – Unternehmens-Beratung

Dipl. Psych. **Wolfgang Klammer**

Tel.: **06427 - 930 333**

M.: **0172 - 608 3204**

E-mail:

klammer@klammer-schilp-partner.de

Cölbe, den 19.01.2019

V006kl©